

Der Berg ruft wieder

LEICHTATHLETIK: Zum 26. Mal geht es am 14. Oktober hinauf zum Bismarckturm

BAD DÜRKHEIM. Und wieder ruft der Berg. Am Samstag, 14. Oktober, fällt der Startschuss zur 26. Auflage des Bad Dürkheimer Berglaufs, den der LC Bad Dürkheim seit 1997 veranstaltet. Nach den coronabedingten Einschränkungen der vergangenen Jahre und dem verhaltenen Neustart 2022, hofft der Veranstalter nun wieder auf eine gute Resonanz bei den Sportlern.

In den Jahren vor Corona starteten regelmäßig rund 300 Läuferinnen und Läufer aller Leistungs- und Altersklassen auf der beliebten Berglaufstrecke durch das Naherholungsgebiet hinauf zum Bismarckturm. „Wir wären in diesem Jahr mit 250 schon sehr zufrieden“, sagt Organisationsleiter Michael Röper vom veranstaltenden Laufclub, „denn wir sehen bei allen Laufveranstaltungen in der Region, dass die Teilnehmerzahlen nach der Corona-Pause zurückgegangen sind.“

Gestartet wird um 14 Uhr vor der Sporthalle der Berufsbildenden Schule



Stärkung nach der Strapaze. FOTO: GAI

in der Leistadter Straße. Das Ziel am Bismarckturm auf dem Peterskopf liegt 370 Meter höher. Weil es auf 8,7 Kilometer Länge mehrmals bergab geht, summieren sich die Anstiege auf 510 Höhenmeter. Damit gehört der Dürkheimer Lauf zu den schwersten Läufen innerhalb des Pfälzer Berglaufpokals, der Serie von Bergläufen von

der Südpfalz bis ins Nordpfälzer Bergland. Die anspruchsvolle Strecke hat Trail-Charakter und verläuft erst durch die Weinberge, dann durch den Wald. Zum Teil auf schmalen Wegen und Pfaden, gespickt mit Wurzeln, Steinen und Treppenstufen. Markante Punkte des Naherholungsgebietes werden gestreift: Schäferwarte, Kriemhildenstuhl, Kaiser-Wilhelm-Turm, Teufelsstein und Schlagbaum. Höhepunkt ist die Steilstufe am Geiersbrunnen kurz vor dem Ziel. Diese „Kletterstelle“ fordert nicht nur Freizeitjogger, sondern auch gut Trainierte heraus. Der Kurs wird kurz vor dem Wettkampf durchgängig markiert, und der LC wird wie stets rund 20 seiner etwa 70 Helfer an problematischen Stellen postieren, damit sich niemand verläuft.

Die schnellsten Läufer werden nach etwa 33 Minuten im Ziel erwartet. Der Streckenrekord von 32:02 Minuten besteht seit mehr als 20 Jahren, die Frauen-Bestmarke wurde zuletzt vor acht Jahren auf 39:31 Minuten verbes-

sert. Mit den Letzten, begleitet vom LC-Schlussläufer, ist nach etwa 1:15 Stunden zu rechnen. Den Rückweg – auf direkter Route etwa 4,5 Kilometer – absolvieren die meisten Teilnehmer zu Fuß, nachdem sie sich im Zielbereich umgezogen haben. Kleiderbeutel der Läufer werden zum Ziel transportiert. Wer nach dem Lauf nicht mehr zu Fuß gehen oder joggen will, kann mit dem Linienbus ab Lindemannsruhe zurückfahren: Wie in den Jahren vor Corona steht anschließend die Sporthalle der Berufsbildenden Schule zum Umkleiden und Duschen zur Verfügung. Ebenso wird es in der Sporthalle wieder eine Siegerehrung mit zahlreichen Preisen in allen Altersklassen von der Jugend U16 bis zu den Senioren über 85 geben.

INFO UND ANMELDUNG

Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter www.laufclub.de. Voranmeldungen sind bis Freitagabend, 13. Oktober, erwünscht, Nachmeldungen am Wettkampftag vor Ort möglich.